Zeitschrift: Cryptogamica Helvetica
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Bryologie und Lichenologie Bryolich
Band: 21 (2007)

Artikel: Die Moose des Kantons Bern (Schweiz)
Autor: Bagutti, Bruno / Hofmann, Heike
Register: Glossar
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-821125

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

8. Glossar

A-Aufnahme: Erhebung aller Moose auf einer Fläche von 100 m², die durch zufällig bestimmte Koordinaten festgelegt wurde, s. Kap. 3.2.1

Alluvion: Schwemmebene; von Flüssen periodisch überschwemmte Gebiete

Art: Gesamtheit aller Individuen, die einander sehr ähnlich und gewöhnlich untereinander fortpflanzungsfähig sind

BDM: Biodiversitätsmonitoring Schweiz, s. Kap. 3.2.4

Beleg: Aufsammlung oder Probe, die das Vorkommen einer bestimmten Art zu einer bestimmten Zeit an einem bestimmten Ort dokumentiert (hier eine getrocknete Moospflanze)

Berner Konvention: Übereinkommen über die Erhaltung der europäischen wildlebenden Pflanzen und Tiere und ihrer natürlichen Lebensräume vom 19. Sept. 1979 (www.admin.ch/ch/d/sr/0_455/). 1981 Ratifizierung durch die Schweiz. 1992 Erweiterung des Anhangs der streng geschützten Pflanzenarten mit 26 Moosarten.

Biotop: Lebensraum

BUWAL: Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (jetzt BAFU, Bundesamt für Umwelt)

Bryolich: Schweizerische Vereinigung für Bryologie und Lichenologie (ehemals SVBL)

Bryologie: Mooskunde

Decken: flächige, nicht mehr ortsfeste Gesteinsmassen, die durch Verschiebungen geformt oder in Teildecken aufgespalten wurden

Dolinen: trichter- oder schüsselförmige Senke von meist rundem Grundriss in Karstgebieten

Erratische Blöcke: von Gletschern während der Eiszeit ins Tal beförderte Steinblöcke

Flysch: Sedimente, die im Zusammenhang mit einem werdenden Gebirge in Meeresbecken abgelagert wurden. Sandsteine und Schiefer in Wechsellagerung (-> Molasse)

Föhn: warmer, trockener Fallwind aus Süden

Fundort: der in einem Gebiet durch seine geographische Lage definierte Wuchsort einer Pflanze

Gattung: künstliche Gruppe verwandter Arten

Geröll: allgemeiner Ausdruck für wassertransportierten, gerundeten Stein

Gneis: plattig spaltendes metamorphes Gestein mit Glimmerbelag auf den Spaltflächen: meist quarz- und feldspathaltig

ha: Flächenmass in der Schweiz. 100 ha = 1 km²

Jungsteinzeit: ca. 6000 bis 2000 Jahre v. Chr.

Jura: geologische Zeiteinheit; Alter: 136 - 195 Mio. Jahre

Konglomerat: verfestigter Schotter (mit gerundeten Bestandteilen), in der Schweiz -> Nagelfluh genannt

Koord.: Koordinaten: Schnittpunkt, hier auf der LKS (s.dort), der den Ort einer Fundstelle bezeichnet.

Kryptogamen: Sporenpflanzen (Algen, Moose und Farne) und Pilze

Lichenologie: Flechtenkunde

LKS: Landeskarten der Schweiz. Hier im Massstab 1:25'000 massgebend für die Ortsbezeichnungen und die Koordinaten-Angaben.

Melioration: Massnahme zugunsten der Landwirtschaft, z.B. Entwässerung von Sumpf- und Feuchtgebieten

Molasse: tertiäre Sedimente: Nagelfluh (-> Konglomerat), Sandsteine, Mergel, Tone (-> Flysch)

Monitoring: Überwachung, hier der Artenvielfalt (Biodiversität) der Schweiz und des Zustands der Moore

Moormonitoring: Abkürzung für das Projekt «Wirkungskontrolle Moorschutz Schweiz», s. Kap. 3.2.3

Moräne: Sammelbegriff für den von den Gletschern mitgeführten und abgelagerten Gesteinsschutt

Murgang: ruckweise abfliessende zähe Masse aus Wasser, Erde, Schutt und Holz

Nagelfluh: Schweizer Dialektausdruck für Molasse-Konglomerate

Naturraum: in Bezug auf Landschaftsform, Geologie und Klima relativ einheitliches Gebiet

NHV: Verordnung vom 16. Januar 1991 über den Natur- und Heimatschutz (SR 451.1) www.admin.ch/ch/d/sr/c451_1.html. Am 1. August 2000 Erweiterung der Listen der geschützten Pflanzenarten der Schweiz mit 39 bundesweit geschützten (Anhang 2) und 24 kantonal (Anhang 4) zu schützenden Moosarten.

NISM: Naturräumliches Inventar der Schweizer Moosflora; Kartierungsprojekt mit dem Ziel, die Verbreitung aller Moose in der Schweiz festzustellen; s. Kap. 3.2.1

Nunatak: Bergspitze die aus dem Inlandeis herausragt

Polygonfläche: entspricht dem Flächeninhalt der ab LKS 1:25'000 digitalisierten Grenzen

Paläontologie: Teilwissenschaft der Geologie. Sie befasst sich mit der stammesgeschichtlichen Entwicklung der Lebewesen und den Lebensumständen in der Erdgeschichte

Phanerogamen: Blütenpflanzen (Samenpflanzen)

Population: Gesamtheit aller Individuen einer Sippe an einem Ort

Region: hier: künstliche Gliederung des Kantons in kleinere, einheitliche Gebiete. Die Begrenzung folgt meistens den Berggraten.

Schiefer: feinblättrig spaltende, glimmerreiche, metamorphe Gesteine (Glimmerschiefer, Tonschiefer)

Schotter: grobkörnige Geröllablagerungen aus Bächen und Flüssen

Sippe: = Taxon, pl. Taxa: Gruppe untereinander verwandter Lebewesen (ohne Rangstufe), z.B. eine Art

SR: Systematische Sammlung des Bundesrechts; die Gesetzestexte sind im Internet einsehbar und können anhand der Nummern gesucht werden: www.admin.ch/ch/d/sr/sr.html

Standort: die ökologischen Bedingungen am Wuchsort einer Pflanze

subsp.: Subspecies (s. Unterart)

Substrat: das Material, auf oder in dem eine Pflanze wächst

SVBL: s. Bryolich

Taxon, Taxa: s. Sippe

Unterart: Teil einer Art, der sich in bestimmten Merkmalen unterscheidet, aber nicht immer scharf vom Rest der Art abgrenzbar ist

Vegetation: die Gesamtheit aller Pflanzen an einem Ort oder in einem Gebiet

Vegetationsstufen: s. Abb. 2

Würm: letzte Eiszeit vor rund 15'000 bis 20'000 Jahren

xerophytisch: an trockenen Orten wachsend